

Studium und Praktikum im Ausland für Jurastudierende der JGU

Auslandsbüro Jura
(AJU)

Brigitte Oberle, AJU
08.12.2021



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Gliederung

1. Auslandsstudium in Jura: Grundsätzliches
2. ERASMUS+-Studium in Jura: Partneruniversitäten, Kombination mit anderen Programmen
3. Auslandsstudium in Jura außerhalb von ERASMUS+
4. Praktika in Jura: Grundsätzliches, Finanzierung (ERASMUS, PROMOS, andere)

Auslandsaufenthalte in Jura: Grundsätzliches

Welche Entscheidungen sind zu treffen?

→ welche Programme kommen in Frage?

1. Tätigkeit: Studium/Praktikum/Wahlstation
2. Stellenwert für juristische Ausbildung (Anerkennung im Examensstudiengang bzw. Referendariat, eigener Abschluss)
3. Zeitpunkt:
 1. Nach der Zwischenprüfung → ERASMUS+, Magister
 2. Nach den Großen Übungen → Auslandsschwerpunkte, LL.M. in Glasgow
 3. Nach dem Studium → LL.M., Wahlstation im Ausland
4. Ort: Europa/außerhalb von Europa – Partneruniversität: ja/nein
5. Finanzierung: ggf. Studiengebühren, Stipendium etc.

ERASMUS-Studium in Jura

- **> 30 Partneruniversitäten** → www.jura.uni-mainz.de/auslandsbuero
 - **Beratung und Erfahrungsberichte** im Auslandsbüro Jura (AJU)
 - **Bewerbungsverfahren:** Über AJU, im WS für Studium im nächsten Akademischen Jahr, Formulare → Homepage, ggf. Auswahlgespräch
 - **Aktueller Bewerbungsschluss für 2021/22: 28.01.2022**
 - **Empfehlung:** frühestens nach ZP, 2 Semester Auslandsstudium
 - **Auslandsstudium:**
 - Vorgabe von 15 ECTS/Sem. für ERASMUS-Stipendium
 - Vorgabe des LPA für Nicht-Berücksichtigung des Auslandsstudiums für den Freiversuch: max. 2 Semester mit je 12 ECTS bzw. 8 SWS juristischer Lehrveranstaltungen, nachgewiesene Teilnahme bzw. Prüfungsversuch.
 - Anerkennung von Grundlagenscheinen oder „Sprachschein“ möglich.
- Weitere Infos → Merkblatt des LPA

ERASMUS + andere Programme I

- 1. Magister des deutschen und ausländischen Rechts:**
Magister iuris als eigenständiger akademischer Abschluss
 1. An bestimmten Partneruniversitäten
 2. Besondere Anforderungen in den ersten Semestern (ZP nach 3. Semester oder mit 7 Punkten als Durchschnitt)
 3. Gute Sprachkenntnisse (Auswahlgespräch)
 4. Nach 4. und nach 6. Semester möglich
 5. Höhere Anforderungen im Auslandsstudium: 40 ECTS im Jahr in juristischen Lehrveranstaltungen, Prüfungen zu einheimischen Bedingungen
 6. Magisterprüfung: zweisprachige, rechtsvergleichende Magisterarbeit, mündliche Prüfung
 7. Beratung: Magisterbüro (AJU)

ERASMUS + andere Programme II

2. DFH-Studiengang (Bachelor D-F-Recht, Master IPR)

1. Doppelstudium Erste Prüfung-Bachelor, aber weitgehende Übereinstimmung im deutschen Recht, spezielle Kurse zu französischem Recht und Rechtssprache
2. Quereinstieg in den ersten Semestern noch möglich
3. 13 Wochen Praktikum in Frankreich, mind. 4 vor dem Auslandsstudium
4. Auslandsstudium im 4. Studienjahr in Dijon, Nantes oder Paris-Est, Erwerb des frz. Master 1, Bachelorarbeit
5. Anschließend in Mainz Erwerb des Master IPR (Pflicht für Studierende mit Auslandsphase Dijon, Option für andere)
6. *Nur Dijon/Nantes*: Stipendium der DFH: 300,-€/Monat (für Studium+Praktika); alle drei Unis: Studienstipendium von ERASMUS+
7. Anerkennung des frz. Master 1 als Schwerpunkt Französisches Recht für Erste Prüfung
8. Beratung: Frankreichbüro (AJU)



ERASMUS + andere Programme III

3. **Schwerpunkt Schottisches Recht in ERASMUS-Variante (22/23 unklar!)**

1. Nach 3. Studienjahr und Bestehen der 3 Übungen für Fortgeschrittene, Nachweis von 2 Übungen nach 5. Sem.
2. Zusatzkurse in Mainz: Intensivkurs schott. Recht, Seminar
3. Beschränkte Platzzahl, ggf. Auswahlverfahren
4. 1 Jahr Studium im Umfang von 60 ECTS in Glasgow aus festem Fächerkatalog, einheimische Prüfungsbedingungen
5. Anerkennung als Schwerpunkt Common Law/Schottisches Recht
6. Beratung: Klaus Mayer (AJU)

4. **Schwerpunkt Italienisches Recht mit Trento:** Analog zu Schwerpunkt Schottischem Recht. Beratung zu Trento durch Prof. Gröschler

5. **Peregrinus-Stiftung:** Nur am FB 03. Fördert Auslandsstudium eines/r Studierenden pro Jahr mit max. 3900,- €. Auswahlverfahren nach Studienleistungen. Infos: Homepage von Prof. Erb

Auslandsstudium außerhalb von ERASMUS

- 1. PROMOS oder DAAD-Stipendium:** als selbstorganisierter Aufenthalt; PROMOS-Stipendium für Abschlussarbeiten (Magister iuris); DAAD-Jahresstipendium interessant bei Auslandsstudium im Magister iuris in Lateinamerika
- 2. Hochschulpartnerschaften** der Universität, mit denen auch Partnerschaften in Jura bestehen:
Dijon, Glasgow, Bologna, Valencia, Nihon, Dankook
- 3. Hochschulkooperationen der JGU mit USA (Kriminologie)**
- 4. FORTHEM**
- 5. LL.M.**
- 6. Schule des polnischen Rechts in Krakau**

FORTHEM

- Hochschulnetzwerk im Rahmen der „Europäischen Universitäten“ mit 9 europäischen Universitäten
- Diverse Formate für Studierende
 - Alle FORTHEM-Universitäten mit Jura jetzt auch Teil von ERASMUS
 - FORTHEM Campus (Semesterprogramm)
 - Collective Short Term Mobility
 - Individual Short Term Mobility
 - Gemeinsame Seminare (z.B. Insolvenzrecht mit Opole und Valencia, März 2021)

<https://forthem.uni-mainz.de/>

<https://www.forthem-alliance.eu/get-involved/students/>

LL.M. I

LL.M.: „Magister Legum“ bzw. „Master of Laws“

1. Ein in der Regel einjähriger, juristischer Aufbaustudiengang
(= setzt i.d.R. einen Abschluss voraus)
2. Vermittelt Kenntnisse in bestimmtem Rechtsgebiet bzw. bestimmtem Rechtssystem, häufig Common Law
3. In der Regel Studiengebühren (Finanzierung z.B. über Auslands-BAFöG, besondere Stipendienprogramme, ggf. Arbeitgeber)
4. Zeitpunkt:
 1. LL.M. vor der Ersten Prüfung:
Britische Partneruniversität: University of Glasgow
Optional: Anerkennung als Schwerpunkt Schottisches Recht
 2. LL.M. nach der Ersten Prüfung: Häufig außerhalb Europas
→ Beratung: INT (Fr. Werner), Buch „Der LL.M.“ (im AJU erhältlich),
Dt.-am. Juristenvereinigung

LL.M. II

LL.M. vor der Ersten Prüfung:

- An der University of Glasgow
- Nach 3. Studienjahr und Erwerb der Übungen für Fortgeschrittene mit 8 P. im Durchschnitt,
- Unterrichtsmodule im Umfang von 60 ECTS, LL.M.-Thesis
- Bewerbung in Glasgow inkl. Sprachtest; Vermittlung über AJU: Klaus Mayer
- Studiengebühren: mehrere Tsd. £ (Höhe nach Brexit noch nicht geklärt)

Schwerpunkt Common Law/Schottisches Recht in LL.M.-Variante:

- Absolvieren bestimmter LL.M.-Studiengänge der Universität Glasgow (s. Folgeseite) mit Gebührenpflicht
- Anmeldung vor dem Auslandsaufenthalt, Zusatzkurse in Mainz (Intensivkurs schott. Recht, Seminar)

LL.M. III

Schwerpunkt Common Law/Schottisches Recht in LL.M.-Variante:

- Mögliche LL.M-Studiengänge in Glasgow
 - „Corporate and Financial Law“ (LL.M.),
 - „Intellectual Property & the Digital Economy“ (LL.M.),
 - „International Commercial Law“ (LL.M.),
 - „International Competition Law and Policy“ (LL.M.),
 - „International Economic Law“ (LL.M.)
 - „International Law“ (LL.M.)
 - „International Law & Security“ (LL.M.)
- Nach Erwerb der 60 ECTS im AJU Berechnung einer Gesamtnote über die absolvierten 60 ECTS, die als Note der Schwerpunktbereichsprüfung gilt
- Beratung: Klaus Mayer (AJU)

Schule des polnischen Rechts in Krakau

2 Studienvarianten:

1. Ein Semester (SoSe) polnisches Wirtschaftsrecht in Krakau in deutscher Sprache mit DAAD-Stipendium. Erwerb von 34 ECTS-Punkten. Zielgruppe: Jurastudierende oder Jura-Absolventinnen und Absolventen
2. LL.M. im polnischen Wirtschaftsrecht durch ein weiteres Semester (WS) in Krakau. Ebenfalls mit DAAD-Stipendium. Zielgruppe: Jura-Absolventinnen und Absolventen

Weitere Informationen:

www.sdpr.eu.com und www.llm.law.uj.edu.pl

Bewerbung: Jedes Jahr im Dezember

Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Sprachlich:

- Programme setzen z.T. gute bis sehr gute Sprachkenntnisse voraus
- Häufig Englisch als Unterrichtssprache
- Erwerb/Verbesserung von Sprachkenntnissen im Fremdsprachenzentrum, VHS, KHG, Institut Français, Selbststudium

Fachsprachlich/Fachlich:

- **Englisch/Anglophones Recht:** Kurse in „Legal English“, „Mini Courses“, Vorlesungen in englischer Sprache zu angloamerikanischem Recht; Intensivkurs „Schottisches Recht“, rechtsvergl. Workshop+Seminar
- **Französisch/Französisches Recht:** Kurs „Introduction au droit français“ und weiterführendes Vorbereitungsprogramm auf das Frankreichstudium im Bachelor Deutsches und Französisches Recht
- **Weitere:** Türkische und italienische Rechtssprache. Einführungskurse in Italienisches und spanisches Recht.

Auslandspraktika I

Vorgaben für juristische Praktika:

- Bei Anmeldung zur Ersten Prüfung sind 13 Wochen juristischer Praktika nachzuweisen.
- In Rheinland-Pfalz darf die gesamte Praktikumszeit im Ausland verbracht werden, unter denselben Regeln wie für Praktika in D: Leitung durch Juristen, Dauer mind. 3 Wochen, nur in VL-freier Zeit, Bescheinigung nach Vorgabe
- Nachweis von 13 Wochen Auslandspraktika = „Sprachschein“
→ Weitere Informationen: Merkblatt des LPA

Finden von Praktikumsstellen: z.B. über entsprechende dt.-ausländische Juristenvereinigung, teils Vermittlung in Programmen

Auslandspraktika II

Programme und Finanzierungsmöglichkeiten:

- ERASMUS-Servicepoint
- PROMOS
- Für F: Deutsch-französisches Jugendwerk (DFJW)
- ELSA: Student Trainee Exchange Program (STEP):
 - Vermittelt bezahlte Praktika weltweit
 - Betreuung durch lokale ELSA-Gruppe
 - Nur für Mitglieder

Praktikumsvertrag: „convention de stage“

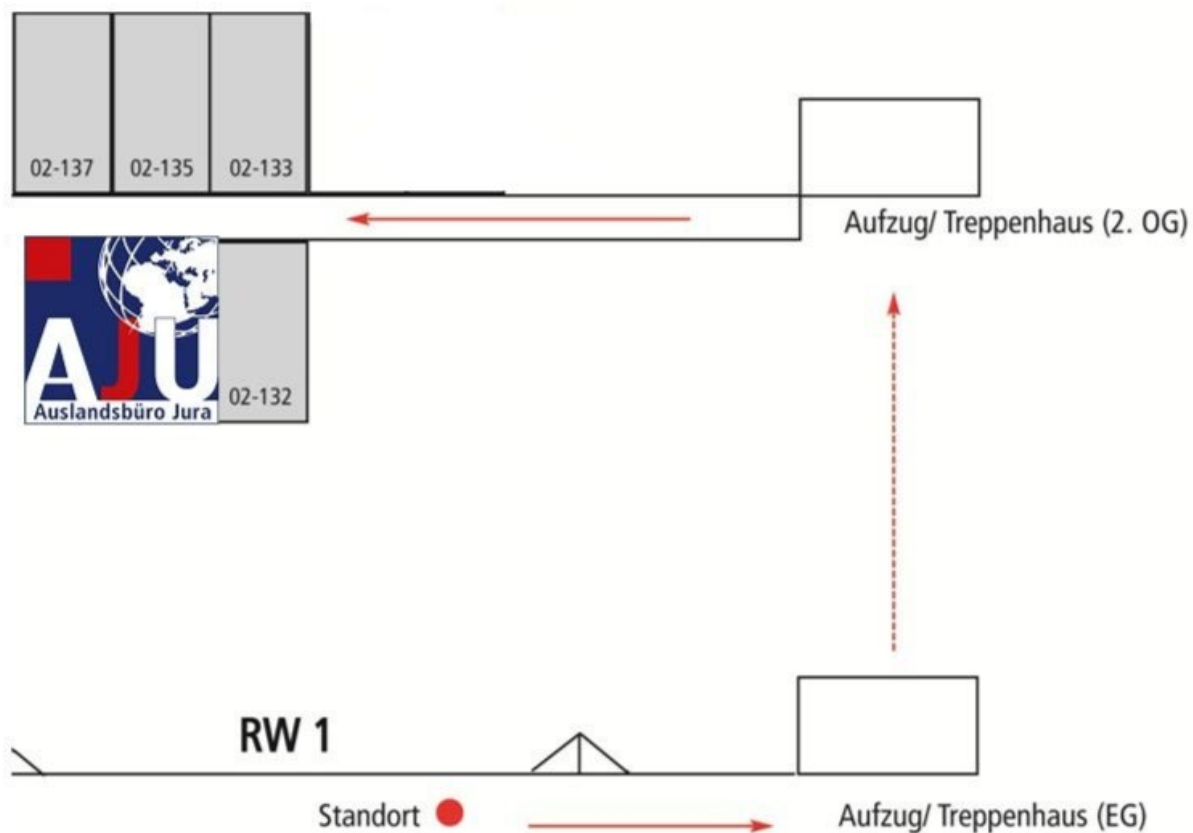
- In Frankreich üblich: Vertrag zwischen Praktikumsgeber, Studierender/m, Universität
- Wird an der JGU über INT abgeschlossen:
<https://www.studium.uni-mainz.de/praktikum-im-ausland/>

Wichtige Links:

- Homepage des AJU: www.auslandsbuero.jura.uni-mainz.de
- Merkblatt des LPA zur Anerkennung von Auslandsstudien und Praktika: <https://jm.rlp.de/de/service/landespruefungsamt-fuer-juristen/studium>
- Peregrinus-Stiftung: http://www.jura.uni-mainz.de/erb/Dateien/Info_Peregrinus-Stiftung.pdf
- University of Glasgow: www.gla.ac.uk
- Deutsch-amerikanische Juristenvereinigung: <http://dajv.de/>
- Deutsch-französisches Jugendwerk (DFJW): www.dfjw.org
- ELSA: Student Trainee Exchange Program (STEP): <https://www.elsa-germany.org/de/auslandspraktika/informationen-fuer-studenten/warum-ein-praktikum-mit-step/>

Auslandsstudium und -praktika in Jura

AJU online: www.auslandsbuero.jura.uni-mainz.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen?